

Jahres-Bericht

der

Großherzoglichen Ober-Realschule zu Worms

über das Schuljahr 1907.

Inhalt: Schulnachrichten.



1908. Progr Nr. 552.

Worms.
Druck von A. R. Voeningert
1908.

9w0
10

852



A. Der Unterricht.

Der Unterrichtsstoff wird den amtlichen Lehrplänen entsprechend behandelt. Wir beschränken uns hier auf die Mitteilung der in dem abgelaufenen Schuljahr eingetretenen Änderungen in den eingeführten Lehrbüchern, auf die Zusammenstellung der Aufsätze in den oberen Klassen und des fremdsprachlichen Lesestoffes.

1. Verzeichnis der für das kommende Schuljahr neu eingeführten Lehrbücher.

Lehrfach	Verfasser	Titel	In welchen Klassen
Englisch	G. Krüger	Engl. Unterrichtswerk Vierter Teil. Deutsch-Englisches Übungsbuch.	Ober-Sekunda (2. Jahreshälfte), Unter- und Ober-Prima
Lateinisch	J. Wulff	Lateinisches Lesebuch für d. Anfangsunterricht reiferer Schüler Ausg. B.	Unter-Sekunda
	J. Wulff	Wortkunde zum latein. Lesebuch Ausg. B.	bis Ober-Prima
	Gillhausen	Latein. Formenlehre	
Chemie	Arendt-Dörner	Grundzüge der Chemie	Unter-Sekunda

2. Deutsche Aufsätze.

OL. 1.* Die Schilderung der Natur in Hallers „Alpen“ und in Schillers „Spaziergang“, gemessen an Lessings Behauptung: „Die Zeitfolge ist das Gebiet des Dichters“. 2.* Sprach- und Berggewand der Werke Klopstocks und Wielands. 3. Hausaufsatz in Form einer Ehre: „Ein einziger Augenblick kann alles umgestalten“ (Wieland, Oberon). 4.* Sprache und Schrifttum der Bewohner Englands von 400—1400. 5. Schillers „Don Carlos“ verglichen mit Goethes „Egmont“. 6.* Romantische, klassische und realistische Züge in Kleists „Prinz von Homburg“. (Statt dessen war auch gestattet, den Charakter einer der Personen im Prinzen von Homburg zu schildern). 7. Inwieweit gewinnt und inwieweit verliert Wildenbruchs „Rabensteinerin“ auf der

*) Die mit * versehenen Aufsätze wurden in der Klasse geschrieben.

Bühne? 8.* (Prüfungsaufsatz) Wie Helden werden. Dargelegt an der Hauptgestalt eines klassischen Dramas.

UIa. 1.* Der tragische Konflikt in der Antigone von Sophokles. 2. Die Schicksale der Westgoten während der Völkerwanderung. 3.* Caesars Leichenseier auf dem Forum (nach Shakespeare). 4. Warum mußte der Meister des „Laokoon“ im Ausdruck des körperlichen Schmerzes Maß halten? (nach Lessing). 5.* Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers „Spaziergang“. 6. Johanna in der Heimat (nach Schillers „Jungfrau von Orleans“). 7.* Die Begegnung der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart“. 8.* Wallensteins Lager als Drama für sich.

UIb. 1. Der Aufbau in Sophokles' Drama „Antigone“. 2.* Warum stellt der Bildhauer seinen Laokoon nicht schreiend dar, wie der Dichter dies tut? 3. Was treibt den Menschen in die Ferne? 4.* Die Einwirkung der Kreuzzüge auf die verschiedenen Stände. 5. Wie büßt Johanna ihre Schuld? (Nach „Jungfrau von Orleans“ von Schiller). 6.* Baron von Burleigh. (Nach „Maria Stuart“ von Schiller). 7. Wallensteins Lager, ein Zeitbild des Dreißigjährigen Krieges. 8.* Max Piccolomini nach Schillers Drama „Wallenstein“.

OII. 1.* Ursache der Weltstellung des Mittelmeeres im Altertum. — 2. Siegfrieds Leben und Taten bis zu seiner Ankunft in Worms (nach dem Nibelungenliede). 3.* Der Widerstreit der Pflichten Rüdigers und seine Lösung (nach dem Nibelungenliede). 4. Was verband die Griechen zu einem Volke? 5.* Warum ist gerade der Rhein den Deutschen so lieb? 6.* Die Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm“. 7.* Welche Anzeichen der neuen Zeit finden wir in Goethes „Götz von Berlichingen“? 8. Götz und seine Gefellen, Musterbilder deutscher Treue.

UIIa. 1.* Die Feuersbrunst (nach Schillers „Lied von der Glocke“). 2.* Der Aufbau in Schillers „Lied von der Glocke“. 3.* Die Kampfspiele der Phäaken zu Ehren des Odysseus. 4.* Wie Lieschen, die Wirtin zum goldenen Löwen, zu ihrem Gatten kam. 5.* Gertrud, Charakteristik nach Schillers „Wilhelm Tell“. 6.* Warum ist Tell kein Meuchelmörder? 7.* Die Erstürmung Sigeths durch Soliman II. 8.* In welchen Zügen offenbart sich Tellheims weiches Herz?

UIIb. 1.* Licht- und Schattenseiten des Sommers. 2.* Der Feierabend (nach Schillers Glocke). 3.* Odysseus kommt zu den Phäaken. 4. Die Vorgeschichte in Goethes „Hermann und Dorothea“. 5.* Baumgarten von Alzellen erzählt dem Werner Stauffacher in Steinen seine Erlebnisse (nach Schillers „Tell“). 6. Tells Rettung auf dem Vierwaldstätter See. 7.* Worin zeigt Tell seinen Edelmut? 8.* Das Soldatenglück in „Minna von Barnhelm“.

3. Fremdsprachliche Aufsätze.

Französisch: OI. 1. L'union fait la force. 2. La politique de Richelieu. 3. La fondation de la république des Etats-Unis. 4. La campagne de Russie. — UIa. 1. Les Ostrogots en Italie. 2. Charlemagne et les Saxons. 3. Vie de Molière. 4. Les guerres faites par Charles-Quint. — UIb. 1. Chaque saison a ses avantages et ses charmes. 2.* Analyse de l'Avare. 3.* Résumez le règne de Charlemagne. 4.* La vendange.

Englisch: OI. 1. The Struggle between Elizabeth of England and Mary Stuart. 2.* English Gentry once and now. 3.* England after the Commonwealth (Outline). 4. Make Hay while the Sun shines (Dissertation on set Topics). 5. The Scottish In-

surrection of 1685. 6.* King James II. and his Adversaries. (Prüfungsaufsatz). — UIa. 1. Australia. 2. The Trial in the Merchant of Venice. 3. Briefly sketch the Hundred Years' War and estimate its effects upon the two countries concerned. 4. Mary, Queen of Scots. — UIb. 1. Trial of Antonio and his Rescue by Portia. 2. The Man-Eater. (From Rudyard Kipling's „In the Rukh.“) 3. Mowgli's Brothers (Outline. From Rudyard Kipling's „In the Rukh.“) 4. King and Parliament in the Reign of Charles I.

4. Fremdsprachlicher Lesestoff.

Französisch: OI. 1. Taine, Napoléon Bonaparte, Ausgabe von Velhagen und Klasing. 2. Victor Hugo, Gedichte, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 3. Molière, Les femmes savantes, Ausgabe von Weidmann. — UIa. 1. Molière, L'Avare, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 2. Racine, Phèdre, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 3. Fuchs, Tableau de l'histoire de la littérature française, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. UIb. 1. Molière, L'Avare, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 2. Rambaud, Histoire de la Civilisation en France II, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 3. Racine, Athalie, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. — OII. 1. Mérimée, Colomba, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 2. A travers Paris, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. 3. Molière, Le malade imaginaire, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. — UIIa. 1. Monod, Allemands et Français, Ausgabe von Kenger. 2. Desbeaux, Les trois petits mousquetaires, Ausgabe von Weidmann (zum Teil in der vorigen Klasse übersezt). 3. Zola, La Catastrophe de Sedan, Ausgabe von Rühmann. — UIIb. G. Bruno, Les enfants de Marcel, mit Auswahl, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. — OIIIa u. OIIIb. Hector Malot, Sans famille. Kap. I—IX, Ausgabe von Velhagen u. Klasing. — UIIIa u. UIIIb. Chalamet, A travers la France, Ausgabe von Weidmann. —

Englisch: OI. 1. Macaulay, State of England in 1685, Ausgabe von Kenger. 2. Modern English Authors, ed. Lotsch: Conan Doyle, A Shadow before. Barbour, To the Heights of Fame. Ausgabe von Kenger. 3. Shakespeare, Macbeth, Ausgabe von Flemming, Mogau. Macaulay, The Duke of Monmouth, Ausgabe von Velhagen u. Klasing (Privatlektüre). — UIa u. b. 1. Shakespeare, Merchant of Venice. King Lear, Verlag von Gutich, Karlsruhe. 2. Kipling, Three Mowgli Stories, Neuprache Reformbibliothek von Roßberg. 3. Green, England in the 18th century, Ausgabe von Perthes. (In UIb statt des 3. Morley, Oliver Cromwell, Ausgabe von Perthes. — OII. Macaulay, Lord Clive. Reformausgabe von Velhagen u. Klasing. — UIIa u. UIIb. Marryat, The three Cutters. Ausgabe von Velhagen u. Klasing.

A. Effect:

[illegible]

03-01-2004

Realität.								K. Vorzüge.							
IIIb	IVa	IVb	IVc	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	8 1a	8 1b	8 2	8 3a	8 3b	Zusammen	
														8	
														19	
														19	
														19	
														22	
														22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	
														20	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	24	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
			2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	2 IIIb	22	
IIIb	2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb		2 ex. IIIb							20	
			2 IIIb				2 IIIb							21	

B. Die Lehrer.

a) Direktor.

1. Dr. Lahm, Gymnasiumstraße 9.

b) Oberlehrer an der Oberrealschule.

2. Professor Habermehl, Gymnasiumstraße 8.
3. Professor Steuerwald, Gewerbschulstraße 8.
4. Professor Dietrich, Sebastian-Münster-Straße 16.
5. Professor Bonin, Hamann-Straße 19.
6. Dr. Kraft, Mozart-Straße 17.
7. Dr. Heußel, Sebastian-Münster-Straße 18.
8. Dr. Meyer, Dalbergerstraße 15.
9. Hertsch, Renz-Straße 30.
10. Vollhardt, Schiller-Straße 22.
11. Kaus, Goethe-Straße 29.
12. Börstel, Pfortenring 9.
13. Glenz, Burkard-Straße 24.
14. Schmitt, Donnersbergerstraße 12.
15. Herbert, Humboldt-Straße 3.
16. Schulze, Goethe-Straße 19.
17. Dr. Grüninger, Humboldt-Straße 2.
18. Franz, Hochheimer Straße 50.
19. Tector, Hamann-Straße 12.

c) Lehrer an der Oberrealschule.

20. Hecker, Gaustraße 36.
21. Schüler, Renz-Straße 7.
22. Faulstich, Schiller-Straße 18.

d) Verwalter von Lehrerstellen an der Oberrealschule.

23. Assessor Beisinger, Wieland-Straße 7.
24. Assessor Raumann, Dominikanerstraße 7.
25. Assessor Seiler, Gaustraße 50.
26. Referendar Götz, Goethe-Straße 25.

e) Lehrer an der Vorschule.

27. Schmah, Seidenbänder-Straße 4.
28. Bohl, Pfortenring 7.
29. Vogt, Schiller-Straße 10.
30. Huber, Seidenbänder-Straße 29.

f) Außerordentliche Lehrer.

31. Professor Hattmer, Liebfrauenring 15.
32. Rabbiner Dr. Stein, Wolke-Anlage 10.
33. Professor Diehl, Mozart-Straße 15.
34. Agulnik, Humboldt-Straße 6.

Rechner: Stadtrechner Schott, Amtszimmer im Stadthaus.

Schuldiener: 1. Bedell Ruppel, Wohnung in der Oberrealschule.
2. Heizer und Gehülfe Kreider aus Hofheim.

D. Die Schüler.

I. Übersicht über den Schülerbestand.

a) In der Oberrealschule.

	O I	U I a	U I b	O II	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	IV c	V a	V b	V c	VI a	VI b	Zusammen
Bestand am 15. Mai 1907	20*	17**	19	43	27	28	43	44	38	37	40	39	39	51	48	40	54	55	682
Eingetreten	—	1	1	1	—	2	4	—	2	1	3	1	—	1	2	1	4	3	27
Höchstbestand	20	18	20	44	27	30	47	44	40	38	43	40	39	52	50	41	58	58	709
Ausgetreten	—	—	1	3	—	2	1	—	1	—	2	1	—	3	2	2	4	3	25
Bestand am 1. Februar 1908	20	18	19	41	27	28	46	44	39	38	41	39	39	49	48	39	54	55	684
Aus Worms	8	5	10	24	15	20	26	24	22	26	30	24	21	32	39	27	40	43	436
Aus and. heff. Orten	7	10	8	18	11	9	21	19	17	12	12	15	17	20	9	13	18	15	251
Aus and. deutschen Staaten	5	3	2	2	1	1	—	1	1	—	1	1	1	—	2	1	—	—	22
Evangelisch	16	12	14	25	16	21	28	30	23	26	29	22	29	37	35	25	37	40	465
Katholisch	2	3	5	15	6	5	8	9	14	7	12	15	9	12	7	8	9	10	156
Israelitisch	1	1	1	3	5	3	8	5	3	5	2	3	—	3	8	7	9	6	73
Anderer Konfession	1	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	2	14
Konfessionslos	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

*) Darunter 2 Schülerinnen. **) Darunter 1 Schülerin.

b) In der Vorschule.

	V I a	V I b	V II	V III a	V III b	Zusammen
Bestand am 15. Mai 1907	44	43	40	30	30	187
Eingetreten	2	3	16	3	2	26
Höchstbestand	46	46	56	33	32	213
Ausgetreten	3	3	5	3	—	14
Bestand am 1. Februar 1908	43	43	51	30	32	199
Aus Worms	42	45	54	31	32	204
Aus andern heffischen Orten	4	—	1	1	—	6
Aus andern deutschen Staaten	—	1	1	—	—	2
Aus außerdeutschen Staaten	—	—	—	1	—	1
Evangelisch	24	34	38	21	22	139
Katholisch	18	8	11	7	8	52
Israelitisch	4	4	6	5	2	21
Anderer Konfession	—	—	1	—	—	1

c) Gesamtübersicht.

1. Nach der Schülerzahl.

Name der Anstalt	am 15. Mai 1907	Höchstbestand	am 1. Febr. 1908
Oberrealschule	682	709	684
Vorschule	187	213	199
In den 2 Anstalten zusammen	869	922	883

2. Nach der Heimat.

Name der Anstalt	aus Worms	aus anderen heftischen Orten	aus anderen deutschen Staaten	aus außer- deutschen Staaten
Oberrealschule	436	251	22	—
Vorschule	204	6	2	1
In den 2 Anstalten zusammen . .	640	257	24	1

3. Nach den Konfessionen.

Name der Anstalt	Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Anderer Konfession	Konfessions- los
Oberrealschule	465	156	73	14	1
Vorschule	139	52	21	1	—
In den 2 Anstalten zu- sammen	604	208	94	15	1

II. Übersicht über die Abiturienten.

Am 13. März 1908 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrates Rodnagel die mündliche Reifeprüfung der Oberprimaner statt. Der Prüfung unterzogen sich 16 Schüler und 2 Schülerinnen, die sämtlich für bestanden erklärt werden konnten. Es waren:

- Friedrich Adrian aus Dithofen (Volkschullehrer).
- Wilhelm Böhm aus Gernsheim (Militär).
- *Otto Bößler aus Worms (Volkschullehrer).
- Georg Decker aus Bolanden (Chemie).
- *Ernst Göbel aus Weierhof bei Warrheim (Naturwissenschaften).
- Wilhelm Hammann aus Biebesheim (Volkschullehrer).
- *Werner Hoffmann aus Worms (Naturwissenschaften).
- *Heinrich Keiper aus Dittelsheim (Tierheilkunde).
- *Philipp May aus Biebesheim (Neuere Sprachen).
- *Marie Reinhardt aus Worms (Neuere Sprachen).
- Eugen Schader aus Worms (Bankfach).
- Robert Schäfer aus Dithofen (Medizin).
- *Paul Schöttler aus Frankenthal (Rechtswissenschaft).
- Kurt Schwarz aus Worms (Seeoffizier).
- Hedwig Selig aus Worms (Zahnheilkunde).
- Cornelius Vogelen aus Worms (Militär).
- Adam Weiß aus Worms (Naturwissenschaften).
- *Philipp Zorn aus Groß-Karlbach (Neuere Sprachen und Geschichte).

(* waren von der mündlichen Prüfung befreit).

Den Ehrenpreis aus der Prämienstiftung des Reichstagsabgeordneten Freiherrn Cornelius Wilhelm von Heyl zu Herrnsheim erhielten die Abiturienten: Heinrich Reiper aus Dittelsheim, Philipp May aus Ibesheim.

III. Aufnahme von Mädchen in unsere Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres trat Margarete Geil aus Worms in die Unterprima unserer Anstalt ein.

F. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Personalangelegenheiten.

30. März 1907. Durch Allerhöchstes Dekret wird der Rektor der höheren Bürgerschule zu Wöllstein Herr Wilhelm Vollhardt zum Oberlehrer an unserer Anstalt ernannt.
30. März 1907. Durch Allerhöchstes Dekret wird der Rektor der höheren Bürgerschule zu Nidda Herr Georg Börstel zum Oberlehrer an unserer Anstalt ernannt.
30. März 1907. Durch Allerhöchstes Dekret wird der Lehramtsassessor an unserer Anstalt Herr Fritz Tector zum Oberlehrer an unserer Anstalt ernannt.
5. April 1907. Der Lehramtsassessor Herr Karl Raumann aus Gießen, die Lehramtsreferendare Herr Hans Seiler, seither an der Großh. Realschule zu Wimpfen, und Herr Friedrich Bötz, seither an dem pädagogischen Seminar des Großh. Neuen-Gymnasiums zu Darmstadt, erhalten die provisorische Verwaltung von neu errichteten Lehrerstellen an unserer Anstalt.
27. Mai 1907. Herr Riehl, Lehramtsassessor, tritt als Volontär ein. Vom 17. August ab wird ihm die Vertretung einer Lehrerstelle an dem hiesigen Gymnasium übertragen. Am 26. November kehrt er wieder zu uns zurück; infolge einer Vertretung, die er vom 8. Februar 1908 ab an der Großh. Realschule und dem Progymnasium zu Alzen erhält, verläßt er unsere Anstalt am 5. Februar 1908.
20. Juli 1907. Die Lehramtsreferendare Herr Heinrich Schneider zu Mainz und Herr Hans Heerberg zu Groß-Umstadt erhalten vom 5. August bis zum 21. September Vertretungen für die zu militärischen Übungen eingezogenen Kollegen Tector und Seiler. Herr Schneider verließ die Anstalt mit Beginn des Monats September, weil Herr Tector früher — als beabsichtigt war — von der Übung zurückkehrte.
16. August 1907. Der Schulverwalter Herr Theodor Repp erhält die Vertretung für den erkrankten Lehrer Vogt an unserer Vorschule. Er bleibt bis zur Genesung des Herrn Vogt — 31. Oktober.
1. Oktober 1907. Herr Seiler wird zum Lehramtsassessor ernannt.
14. Oktober 1907. Herr Kaus nimmt bis zum 16. November teil an dem für akademisch gebildete Lehrer eingerichteten Turnkursus zu Darmstadt. Die Kollegen vertreten Herrn Kaus.
-

2. Der Unterricht.

Am 8. März erfuhr der Turnunterricht an unserer Anstalt eine eingehende Besichtigung durch Herrn Schmuß, Großh. Turninspektor zu Darmstadt. (Diese Mitteilung kann erst jetzt gemacht werden, weil an dem genannten Tage der Jahresbericht für 1906 bereits gedruckt war).

Das Schuljahr begann am 8. April und brachte mannigfache Neuerungen. Die durch Umbau erweiterten und ergänzten Lehr- und Sammlungsräume für Chemie, Physik, Naturgeschichte konnten in Gebrauch genommen werden. Die Quinta und Quarta wurden in je zwei Parallelklassen getrennt, die Unterprima in 2 Abteilungen gespalten; an der Vorschule wurde die 2. Vorschulkasse vereinigt, für die 3. die Trennung durchgeführt, so daß die Oberrealschule 18 Klassen, die Vorschule 5 Klassen zählte.

Wahlfreier Lateinunterricht wurde mit wöchentlich 2 Stunden von Unter-Sekunda ab aufwärts eingerichtet, ihn besuchten im ganzen 53 Schüler.

Infolge der Klassenvermehrung traten 5 Lehrer neu an unsere Anstalt ein, die Herren: Bollhardt, Böstel, Raumann, Seiler, Göß.

Herr Franz, der seit dem 1. März schon zu einer militärischen Übung eingezogen war, (siehe Jahresbericht 1906) fehlte noch bis zum 26. April. Seine Unterrichtsstunden übernahmen die Kollegen. Hier findet sich auch Gelegenheit darauf hinzuweisen, daß durch längere und kürzere Beurlaubungen von Kollegen, daß durch Erkrankungen von Lehrern der Unterricht vielfach gestört wurde. Summiert man alle Änderungen des Stundenplanes, die hierdurch notwendig wurden, so erhält man mehr als 300.

Die zoologisch-botanischen Übungen konnten erst mit dem Winter-Semester beginnen, Herr Beisinger leitete diese an den schulfreien Mittwoch- und Samstagnachmittagen. 16 Schüler der Obersekunda nahmen an ihnen teil.

Noch einer Schwierigkeit unserer Unterrichtsverteilung und unseres Stundenplanes sei an dieser Stelle gedacht.

Die Schüler unserer meisten Klassen gehören in stark ungleichen Zahlen den verschiedenen Bekenntnissen an. Mit dieser Tatsache muß die Verteilung des Religionsunterrichts rechnen. Durch diese Tatsache entstehen aber auch mehrfach Zwischenstunden für größere Schülergruppen, die zur Einrichtung besonderer Aufsichtsstunden zwangen. Wir mußten einige der jüngeren Herren Kollegen zur Übernahme dieser Stunden ersuchen und hoffen, daß durch die Vermehrung der Lehrerstellen an unserer Anstalt solche Belastungen sich allmählich vermeiden lassen. Da einigen Herren Sprachunterricht in verschiedenen Klassen zufiel, so wurden diese Kollegen durch die Korrektur der regelmäßig wiederkehrenden schriftlichen Arbeiten stark in Anspruch genommen; auch hier sind Änderungen sehr wünschenswert.

3. Spaziergänge, Tagesausflüge und Schülerwanderungen.

Spaziergänge in die Umgegend unserer Stadt wurden am 15. Mai, 27. Juni, 26. August, 15. November 1907 und am 17. März 1908 ausgeführt. Jeder Gang dauerte durchschnittlich 3 Stunden und verlangte keine Geldaufwendungen für die beteiligten Schüler. Unmittelbar vor Schluß des Schuljahres 1906 machte die damalige Unterprima in Begleitung ihres Klassenführers Herrn Dr. Kraft einen Ausflug nach Frankfurt a. M. und Offenbach zur Besichtigung der Sonderausstellung der Schriftgießerei von Gebr. Klingspor-Offenbach. Am 9. und 10. Juni 1907 besuchte die Oberprima Wiesbaden, Limburg, Diez, Ems, Nieder-Lahnstein und Koblenz. Zwischen die Eisenbahn- und Schifffahrt wurden ausgedehnte Fußwanderungen gelegt. Die reizvolle Lage der genannten Orte, ihre Bedeutung und ihre geschichtliche Vergangenheit

heit schafften der wandernden Schar manchen herzerfreuenden Genuß; das gute Wetter in diesen Tagen half mit dazu beitragen, die Gesamtwirkung zu einer dauernden zu machen. Herr Dr. Kraft führte, Herr Textor begleitete die Klasse.

Am 29. Mai unternahmen die Klassenführer der Unterprima und der Obersekunda, die Herren Professor Dietrich, Bonin und Hertsch, mit ihren Klassen einen Tagesausflug nach der Saalburg. Der Besichtigung dieser Anlage und ihrer Schätze schloß sich eine Fußwanderung nach Cronberg i. T. an.

Die vereinigte Unterprima besuchte unter Leitung ihrer Klassenführer am 19. September Mainz, besichtigte das dortige Museum und die Stadt. Beide Ausflüge fanden bei Schülern und Lehrern großen Anklang.

Am 30. Juni, einem Sonntag, wanderten Schüler der Obersekunda unter Führung der Oberlehrer Hertsch und Glenz über den Knoden zur Neunkircher Höhe, von hier zum Felsberg und nach Bensheim. Das wenig freundliche Wetter an diesem Tage setzte weder Stimmung noch Leistungsfähigkeit herab.

Während der Pfingstferien unternahmen die Herren Kollegen Beifinger und Faulstich mit 23 Schülern der Prima und Obersekunda eine dreitägige Wanderung nach dem südlichen Odenwald und dem Neckartal. Bensheim, Reichelsheim (Nachtlager), Erbach, (Geimühle), Kagenbuckel, Zwingenberg, Neckarau (Nachtlager), Eberbach und Heidelberg sind die Hauptorte, die erreicht wurden. Die Schüler zeigten sich den an sie gestellten Anforderungen vollkommen gewachsen, musterhaftes Verhalten der jungen Leute und sehr gutes Wetter trugen dazu bei, daß die Wanderung zu größter Zufriedenheit aller Teilnehmer ausfiel.

In den Herbstferien führte Herr Beifinger mit 17 Schülern unserer Anstalt, (aus Prima bis Obertertia einschließlich, und einem Oberprimaner des hiesigen Gymnasiums) eine viertägige Schülerwanderung durch den Pfälzer Wald und nach den Schlachtfeldern von Weißenburg i. G. und Wörth aus. Der 1. Tag brachte eine Fußwanderung von Dürkheim a. d. H. nach Johannisfreuz. Durch Abirren vom Wege dauerte dieser Marsch 15 Stunden. Trotzdem hielten alle Teilnehmer wacker aus. Am 2. Tage wurde längere Frührast gewährt und in Schönan übernachtet. Am 3. Tage wanderte die frohe Gesellschaft nach Lemberg, fuhr von da nach Wörth, fand dort Zeit und Lust zur Besichtigung der Schlachtfelder in der Umgebung dieses Städtchens, benutzte später die Bahn bis Weißenburg, um noch am Abend desselben Tages durch Fußmarsch Bergzabern zu erreichen. Am 4. Tage war eine Wanderung über Klingenstein, Madenburg, Trifels, Annweiler vorgesehen; sie konnte ausgeführt werden; der letzte Teil Annweiler—Worms wurde mit der Eisenbahn zurückgelegt. Das Wetter und die Haltung der Schüler waren sehr gut.

Allen Herren Kollegen, die führten und begleiteten, sagen wir nochmals herzlichen Dank. Wir haben die Hoffnung, daß der gute Anfang einen gleichen Fortgang nehmen wird. Glück auf zu fröhlicher Wanderschaft!

4. Abschlußprüfungen.

Eine außerordentliche Reifeprüfung für den Schüler der Oberprima Heinrich Schweizer aus Guntersblum fand im September 1907 statt. Die mündliche Prüfung fiel auf den 20. September, der Direktor war zum Regierungskommissar ernannt worden, der Geprüfte erhielt das Reifezeugnis und wandte sich dem Studium der Tierheilkunde zu.

Die schriftliche Prüfung zu Ostern 1908 begann am 10. Februar, die mündliche Prüfung wurde am 13. März unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Schulrates Rodnagel vorgenommen. (Siehe Abiturienten.)

5. Schulfeiern.

Das Sedanfest begingen wir gemeinsam mit dem hiesigen Gymnasium und den Volksschulen unserer Stadt durch eine öffentliche Feier. Die von den Schülern ausgeführten

Turnspiele und Reigen fanden sehr freundliche Aufnahme bei den zahlreichen Zuschauern; die Festrede hielt der Unterzeichnete.

Die Geburtstagsfeier für Se. Kgl. Hoheit den Großherzog und Se. Majestät den Kaiser fanden in unserer Turnhalle statt. Am Großherzogs Geburtstag wechselten Gedichte, die von Schülern vorgetragen wurden, mit Liedern unserer Sängerköre ab. In der Festrede behandelte Herr Prof. Habermehl unseren großen Landsmann Liebig.

Zu Kaisers Geburtstag fand eine Verherrlichung von Theodor Körners Leben in geschickt gewählten Chorkliedern mit eingeschalteten Deklamationen statt. Eine kurze, passende Ansprache schloß Herr Prof. Dietrich an die musikalisch-deklamatorische Aufführung an.

Am Geburtstage Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin fiel der Unterricht aus.

6. Gesundheitliches.

Am 6. Juni 1907 verlor unsere dritte Vorschulklasse unerwartet und nach sehr kurzer Krankheit einen überaus lieben Schüler, Rudolf Schifferdecker aus Worms. Seine Klasse gab ihm das letzte Geleit, und der Klassenführer legte einen Kranz auf dem Grabe des leider so früh verstorbenen, hoffnungsvollen Jungen nieder. Wir werden dem herzigen Kinde ein treues Andenken bewahren. Jene Frage, die der 12-jährige Jesus an seine tiefbetrübten Eltern richtete: Wisset ihr nicht, daß ich sein muß in dem, das meines Vaters ist? wird auch den Eltern unseres Schülers Trost ins Herz legen.

Am 5. Juli hatte der Lehrer an unserer Vorschule Herr Vogt leider einen schweren Jagdunfall. Ein wider Erwarten losgegangener Schuß verletzte ihm Brust und Schulter sehr schwer. Bis zum 1. November mußte er beurlaubt werden, dann konnte er den Dienst wieder aufnehmen. In den Weihnachtsferien brach Herr Kaus ein Bein, bis zum 14. Januar mußte er dem Unterrichte fern bleiben.

Leichtere Erkrankungen im Lehrerkollegium brachten außer diesen Fällen noch mancherlei Störungen im Unterricht, doch waren die hierdurch notwendigen Änderungen meist nur von kurzer Dauer.

Am 5. und 6. August wurde der Unterricht der Hitze wegen gekürzt; am 6., 13. und 14. Januar 1908 fiel der Nachmittagsunterricht aus. (eisfrei).

An dem gemeinsam mit dem Gymnasium eingerichteten Krankenträgerkursus, den wieder Herr Stabsarzt Dr. Dunge in höchst dankenswerter Weise leitete, beteiligten sich 17 unserer Unterprimaner.

7. Geschenke.

Für mannigfache Geschenke an unsere Anstalt sagen wir den Gebern herzlichen Dank.

8. Bauliche Veränderungen.

Im Laufe dieses Schuljahres wurde durch die Stadt Worms eine neue Direktorwohnung in der Südwestecke unseres ausgedehnten Schulhofes errichtet. Für das neue Haus, dessen ausgezeichnete Einrichtung allen Anforderungen, die man stellen kann, entspricht, sagen wir herzlichsten Dank; den beteiligten Behörden für ihr geneigtes Entgegenkommen, und der städtischen Bauleitung für das in allen Teilen so wohlgelungene Werk.

Die seitherigen Wohnräume des Direktors werden zu Schulzwecken hergerichtet und vom kommenden Schuljahr ab verwendet.

9. Dringende Bitte an die Eltern unserer Schüler.

Zahlreiche Strafen mußten im Laufe des Schuljahres verhängt werden, weil Schüler unserer Anstalt, die täglich mit der

Turnspiele und Reigen fanden sehr freundliche Aufnahme bei den zahlreichen Zuschauern; die Festrede hielt der Unterzeichnete.

Die Geburtstage Majestät den Kaiser wechselten Gedichte, die von S. In der Festrede behandelte Herr

Zu Kaisers Geburtstagschicht gewählten Chorliedern in Sprache schloß Herr Prof. Dietrich

Am Geburtstag Unterricht aus.

Am 6. Juni 1907 erkrankte ein überaus lieber Klasse gab ihm das letzte Gel. Leider so früh verstorbenen, hat ein treues Andenken bewahrt. Eltern richtete: Wisset ihr nicht den Eltern unseres Schülers?

Am 5. Juli hatte der Jagdunfall. Ein wider Erwarten schwer. Bis zum 1. November aufnehmen. In den Weihnacht mußte er dem Unterrichte fern

Leichtere Erkrankungen Störungen im Unterricht, doch kurzer Dauer.

Am 5. und 6. August 14. Januar 1908 fiel der

An dem gemeinsamen Herr Stabsarzt Dr. Dünge Unterprimaner.

Für mannigfache

Im Laufe dieses wohnung in der Südwestecke dessen ausgezeichnete Einrichtung herzlichsten Dank; den beteiligten Bauleitung für das in allen

Die seitherigen Wohnkommen Schuljahr ab ver

9. Dringen

Zahlreiche Strafen mußten im Laufe des Schuljahres verhängt werden, weil Schüler unserer Anstalt, die täglich mit der

großherzog und Se. Großherzogs Geburtstag unserer Sängerschöre ab. smann Liebig. or Körners Leben in ge. Eine kurze, passende Anführung an. oßherzogin fiel der

artet und nach sehr kurzer er aus Worms. Seine ranz auf dem Grabe des erden dem herzigen Kinde us an seine tiefbetrübten es Vaters ist? wird auch

ogt leider einen schweren Brust und Schulter sehr ute er den Dienst wieder, bis zum 14. Januar

en Fällen noch mancherlei Änderungen meist nur von

geführt; am 6., 13. und

centragerkurfus, den wieder beteiligten sich 17 unserer

n Geben herzlichsten Dank.

Worms eine neue Direktor-tet. Für das neue Haus, kann, entspricht, sagen wir ommen, und der städtischen

zwecken hergerichtet und vom

Schüler.



Eisenbahn nach Worms kommen, sich während der Fahrt und in den Wartesälen höchst ungebührlich betragen haben. Die verehrlichen Eltern wollen ihre Kinder ernstlich ermahnen, solches ungeziemende Verhalten einzustellen. Schüler, die sich wiederholt in ähnlichem Sinn vergehen, haben schwere Schulstrafen (selbst Verweisung aus der Anstalt) zu erwarten. Wir warnen deswegen nochmals dringend an dieser Stelle.

Im Anschluß an diese Warnung sprechen wir die Bitte aus, den Jungen nicht zu reichlich Taschengeld zu geben. In sehr vielen Fällen wird von diesem Taschengeld ein recht unnützer Gebrauch gemacht.

10. Ferien für 1908.

Schulbeginn: Montag, den 27. April 1908.

Pfingstferien, Schulschluß am 6. Juni, Schulanfang am 15. Juni.

Sommerferien, " " 4. Juli, " " 3. August.

Herbstferien, " " 26. September " " 12. Oktober.

Weihnachtsferien " " 23. Dezember, " " 7. Januar 1909.

Schulschluß: Mittwoch, den 3. April 1909.

G. Bekanntmachung

betreffend das neue Schuljahr und die Aufnahme neuer Schüler.

Die Aufnahme-Prüfungen finden Montag, den 27. April, von morgens 8 Uhr an statt. Das neue Schuljahr **beginnt** Dienstag, den 28. April um 8 Uhr, für die Schüler der dritten Vorschulklasse um 9 Uhr.

2. **Die Vorschule** nimmt in ihre unterste Klasse Knaben auf, die bis zum 30. September 1908 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben.

3. **Die Oberrealschule** nimmt in die **Sexta** Knaben auf, die das neunte Lebensjahr zurückgelegt haben. Bei genügender leiblicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgenommen werden, welche bis zum 30. September 1908 das neunte Lebensjahr vollenden. Bei der Eintrittsprüfung sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Hauptzeiten.
- d) Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule:

Dr. Lahm.

